

TERMINE

JEVER – Schwarzer Bär, 10 – 11 Uhr: Sprechstunde des VdK-Ortsverbandes. **Lokschuppen**, 20 – 22 Uhr: Chor Jazz Rock Pop. **DRK-Kleiderkarussell**, 9 – 12 und 14 – 16 Uhr. **Stadtbücherei**, 9.30 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18 Uhr. **Elne-Welt-Laden** im Glockenturm, Am Kirchplatz, 10 – 12.30 Uhr. **Evangelisches Gemeindehaus**, Am Kirchplatz, 20 Uhr: Treffen der Guttempler Sucht-Selbsthilfegruppe. **Café Prien**, 18.30 Uhr: Skatabend Bürgerverein Jever. **CLEVERNS** – **Gemeindesaal Kirchgemeinde Cleverns**, 20 Uhr: Singkreis.

KURZ NOTIERT

Tag der offenen Tür im Schützenhof: Video

JEVER/LIA – Beim Tag der offenen Tür am Sonntag im Schützenhof war Wochenblatt-Filmer Jürgen Eden mit der Kamera dabei und fing erste Bilder aus dem neu eröffneten Schwimmbad im Fitnessbereich ein, der nicht nur für Hotelgäste sondern auch für jedermann geöffnet ist. Der gut dreiminütige Beitrag ist auf der Wochenblatt-Homepage unter der Rubrik „Unterhaltung/Wochenblatt-TV“ zu finden.



www.jeversches-wochenblatt.de

Gehrold will nicht „Europa-Gehrold“ sein

EUROPAWAHL 48-Jähriger aus Vechta möchte Nachfolger von Dr. Dr. Hans-Peter Mayer werden

CDU-Kandidat gestern zu Besuch in Jever. Von Friesland beeindruckt.

JEVER/JS – Nach seiner Geburtsstadt Vechta war der Landkreis Friesland gestern die zweite Station auf Dr. Stefan Gehrolds Vorstellungstour durch das Oldenburger Land. Der 48-Jährige ist sozusagen der Nachfolger von Professor Dr. Dr. Hans-Peter Mayer (genannt „Europa-Mayer“), der 15 Jahre für die CDU im Europaparlament saß und nun nicht erneut kandidiert. Nach einem Gespräch mit Landrat Sven Ambrosy bezeichnete Gehrold seinen ersten Eindruck über den Landkreis als „sehr positiv“. Beeindruckt zeigte sich der derzeitige Leiter des Europabüros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Brüssel besonders über die wirtschaftliche Entwicklung Frieslands sowie über die Anstrengungen im Bereich der Bildung.

Gehrold, der sich als „begeisterten Europäer“ bezeichnet, ist weit herumgekommen. Er leitete die Büros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Kroatien, in der Tschechischen Republik und im Senegal. Er appelliert an die Friesländer, bei der Europawahl am 25. Mai von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Denn: „Europa betrifft alle Bürger ganz mittelbar.“

Der Landkreis Friesland gehört wie die gesamte Weser-Ems-Region zum so genann-



Hans-Peter Mayer (von rechts) und Stefan Gehrold sind zurzeit auf Abschieds- bzw. Vorstellungstour. In Jever wurden sie gestern von Frank Vehoff empfangen.

BILD: JÖRG STUTZ

ten „Phasing-Out“-Gebiet, das immer mit Fördergeldern seitens der EU rechnen kann. Jedoch lassen sich laut Gehrold noch Mittel für Co-Finanzierungen von Infrastrukturmaßnahmen und aus dem Europäischen Sozialfonds lockern machen. Als problema-

tisch bezeichnete der Oldenburger die Entwicklung des Jade-Weser-Ports. „Es ist schwierig, hier direkte Hilfen zu versprechen“, sagte der CDU-Kandidat, nach dessen Meinung nun viel davon abhängt, für welche Containerhäfen sich die Reedereien entscheiden. Dass die geplante Elbvertiefung auch eine direkte Hilfe sein könnte, sieht Gehrold indes nicht. Diese Maßnahme ist aus seiner Sicht keine Bevorteilung, sondern Wirtschaftsförderung und „somit in Ordnung“.

Angesprochen auf die Saatkrahen-Diskussion in Jever

und Sande sprang Hans-Peter Mayer für seinen potenziellen Nachfolger ein. Es gebe die so genannten EU-Vogelschutzrichtlinie, so der EU-Parlamentarier, der aber gleichzeitig einschränkte: „Es gibt für alles Ausnahmen.“ Die EU mache auf diesem Gebiet „nur für Grundsätzliches Gesetze“.

Von seiner Partei ist Stefan Gehrold auf Platz fünf der Landesliste für die Europawahl gesetzt worden. Die Aussichten, mit dieser Platzierung tatsächlich in das EU-Parlament einzuziehen, bezeichnete der 48-Jährige selbst als

DR. STEFAN GEHROLD

1965 in Freiburg geboren, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Seit April 2011 für die politische Bildungsarbeit der größten Außenstelle der Konrad-Adenauer-Stiftung als Leiter des Brüsseler Europabüros verantwortlich
1985 Abitur in Vechta; nach dem Wehrdienst in Ahlhorn Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten in Freiburg, Passau und der Universidade Católica do Porto
1996 promovierte Gehrold an der Universität Münster zum Dr. jur.
Dr. Gehrold ist verheiratet, Vater von drei Kindern

„eher unsicher als sicher“. „Wir als CDU Friesland werden alles dafür tun, dass unser Kandidat ins EU-Parlament kommt“, gab sich daraufhin der Kreisvorsitzende Frank Vehoff kämpferisch.

Den Namen „Europa-Gehrold“ strebt der Kandidat übrigens nicht für sich persönlich an. „Europa-Mayer“, so der Oldenburger, sei ein erfolgreiches Marketing-Instrument des derzeitigen Mandatsträgers gewesen und sollte deshalb seinen Alleinstellungsanspruch behalten.

www.stefan-gehrold.eu

EUROPAWAHL
25. MAI 2014
WWW.WAHLEN2014.EU